



(11) **EP 4 132 001 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:  
**07.02.2024 Patentblatt 2024/06**

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):  
**H04R 5/033<sup>(2006.01)</sup>**

(21) Anmeldenummer: **22188465.3**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):  
**H04R 5/0335**

(22) Anmeldetag: **03.08.2022**

(54) **KOPFBÜGELPOLSTER**  
HEADBAND CUSHION  
COUSSIN DE SERRE-TÊTE

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

- **Pflüger, David**  
**67319 Wattenheim (DE)**
- **Göckener, Engelbert**  
**48683 Ahaus (DE)**

(30) Priorität: **05.08.2021 DE 102021120440**

(74) Vertreter: **STT Sozietät Thews & Thews**  
**Augustaanlage 32**  
**68165 Mannheim (DE)**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**08.02.2023 Patentblatt 2023/06**

(73) Patentinhaber: **ODM GmbH**  
**67319 Wattenheim (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**EP-A1- 2 986 027 DE-U- 7 204 993**  
**DE-U1- 29 905 370 US-A1- 2019 356 976**  
**US-B2- 10 722 404**

(72) Erfinder:

- **Kühn, Christopher**  
**67319 Wattenheim (DE)**

**EP 4 132 001 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung bezieht sich auf ein Kopfbügelpolster für einen Kopfbügel eines Kopfhörers aufweisend ein Polsterelement sowie ein Haltemittel zum Fixieren des Polsterelements am Kopfbügel, wobei das Polsterelement eine gegen einen Kopf anlegbare Kisseseite und eine gegenüberliegende Bügelseite aufweist, wobei das Haltemittel verschließbar und derart reversibel lösbar ausgebildet ist, dass das Kopfbügelpolster am Kopfbügel anbringbar und vom Kopfbügel abnehmbar ist. Das Haltemittel kann dabei kraft- und/oder formschlüssig verschließbar sein.

**[0002]** Es ist bereits ein Kopfbügelpolster aus der DE 1 209 163 A bekannt. Dieses ist gebildet aus einem Schaumstoffkissen, welches über ein Lederband mit dem Kopfbügel verklebt ist.

**[0003]** Aus der US 2019/0356976 A1, der DE 7204993 U, der EP 2986027 A1, der US 2018/0262825 A1, der US 2018/0302708 A1, der WO 2019/177510 A1, der DE 9112502U1, der WO 2015/077315 A1, der CN 211209904 U, der WO 2018/103141 A1 und der DE 29905370 U1 sind auch lösbar angeordnete Kopfbügelpolster bekannt. Die DE 102013000562 A1 beschreibt ebenfalls ein Kopfbügelpolster. Insbesondere zeigt die EP 2986027 A1 ein Kopfbügelpolster entsprechend dem einleitenden Teil von Anspruch 1.

**[0004]** Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Kopfbügelpolster derart auszubilden und anzuordnen, dass eine verbesserte Handhabung gewährleistet ist.

**[0005]** Gelöst wird die Aufgabe erfindungsgemäß durch ein Kopfbügelpolster nach Anspruch 1. Weitere Ausführungsformen sind in den abhängigen Ansprüchen definiert.

**[0006]** Die Aussparung ist vorteilhafterweise auf der Bügelseite und erstreckt sich über den genannten Teil der Länge L. Hierdurch wird erreicht, dass der Kopfbügel innerhalb der Aussparung aufgenommen ist und somit ein seitliches Verrutschen des Kopfbügelpolsters vermieden ist. Eine flexible Positionierung des Kopfbügelpolsters in Richtung der Länge L relativ zum Kopfbügel ist dennoch möglich. Durch die Aussparung ist der Kopfbügel in das Polsterelement integriert und trägt nicht auf, so dass das Kopfbügelpolster auch bequem zusammen mit einer Kopfschutzhaube getragen werden kann. Die zweite Aussparung ist vorteilhafterweise auf der Bügelseite vorgesehen. Sie erstreckt sich ebenfalls über die gesamte Länge L. Hierdurch ist ebenfalls eine definierte Positionierung der Anschlussleitung innerhalb des Kopfbügelpolsters gewährleistet. Auch ist eine flexible Positionierung in Richtung der Länge L, mithin ein Verschieben der Anschlussleitung in Richtung der Länge L innerhalb der zweiten Aussparung möglich. Die Anschlussleitung ist somit in das Kopfbügelpolster integriert und trägt nicht auf, so dass das Kopfbügelpolster auch bequem zusammen mit einer Kopfschutzhaube getragen werden kann. Dadurch, dass die Anschlussleitung lediglich in die zweite Aussparung eingelegt ist, kann diese im Bedarfs-

fall auf einfache Weise ein- und ausgebaut werden. Die dritte Aussparung ist ebenfalls auf der Bügelseite vorgesehen. Sie erstreckt sich auch über die gesamte Länge L. Dabei kann die zweite Aussparung mit Bezug zu einer Breite B zwischen der ersten und der dritten Aussparung vorgesehen sein. Die dritte Aussparung dient wiederum der Aufnahme eines weiteren Teils des Kopfbügels bzw. eines zweiten Kopfbügelsegments, welches entsprechend definiert positionierbar und innerhalb der Aussparung in Richtung der Länge L verschiebbar aufgenommen sein kann. Die erste und dritte Aussparung weisen bezüglich der Breite B einen maximalen Abstand auf, was eine optimale Auflage bzw. Fixierung auf dem Kopf des Anwenders gewährleistet. Alle drei Aussparungen gewährleisten einen optimalen Sitz bzw. Halt der Kopfbügel und der Anschlussleitung einerseits und eine geringe Bauhöhe andererseits mit Blick auf das Tragen zusammen mit bzw. unter einer Kopfschutzhaube. Beim Innenaufbau der Kopfschutzhaube muss lediglich der Platzbedarf für das Kopfbügelpolster bzw. das Polsterelement berücksichtigt werden. Bei der jeweiligen Aussparung kann es sich um eine nach oben offene Längsnut innerhalb des Polsterelements handeln. Die Längsnut ist vorzugsweise auch seitlich am jeweiligen Endbereich offen. Das Kopfbügelpolster ist auch jederzeit zwecks Reinigung und/oder Dekontaminierung oder zum Austausch aus Verschleißgründen abnehmbar.

**[0007]** Dabei kann es vorteilhafterweise vorgesehen sein, dass das Haltemittel zumindest eine Verschlusslasche aufweist, mittels derer das Polsterelement an dem Kopfbügel fixierbar ist. Mittels der Verschlusslasche ist die zumindest eine Aussparung abdeckbar und ein darin enthaltener Kopfbügel bzw. eine Anschlussleitung entsprechend fixierbar. Die Verschlusslasche erstreckt sich im fixierten Zustand über eine Aussparung oder mehrere Aussparungen. Mittels der Verschlusslaschen ist das Polsterelement an dem Kopfbügel fixierbar, wobei der Kopfbügel in der zumindest ersten Aussparung anbringbar ist. Somit behindert das Verschlussmittel nicht die gepolsterte Anlage zwischen dem Polsterelement und dem Kopf des Anwenders.

**[0008]** Von besonderer Bedeutung kann für die vorliegende Erfindung sein, wenn das Haltemittel ein erstes Verschlussmittel aufweist, wobei die zumindest eine Verschlusslasche zumindest indirekt über das erste Verschlussmittel mit dem Polsterelement in Verschluss bringbar ist. Das erste Verschlussmittel ist dabei auf der Bügelseite befestigt.

**[0009]** Im Zusammenhang mit der erfindungsgemäßen Ausbildung und Anordnung kann es von Vorteil sein, wenn das Polsterelement einen Grundkörper mit einer Außenschicht aufweist, wobei die Verschlusslaschen integraler Bestandteil der Außenschicht sind oder wenn die Verschlusslaschen durch die Außenschicht gebildet sind. Somit ist eine einfache Herstellung der Außenschicht inklusive Verschlusslaschen möglich.

**[0010]** Vorteilhaft kann es ferner sein, wenn das Haltemittel ein zweites Verschlussmittel aufweist, das mit

dem ersten Verschlussmittel in den lösbaren Verschluss bringbar ist. Das Verschlussmittel ist dabei an der Verschlusslasche befestigt. Das erste und das zweite Verschlussmittel können zusammenwirkende Elemente eines Klettverschlusses sein. Durch Anwendung eines zweiten Verschlussmittels, vorteilhafterweise in Ausführungsform eines Klettverschlusselements, ist ein sicherer Halt und ein einfaches Öffnen und Schließen der Verschlussmittel gewährleistet. Denkbar sind auch andere Verschlussmittelkombinationen, bei denen zumindest eine Seite klettverschlussartige Eigenschaften wie Häkchen aufweist, während die andere Seite entsprechende Ausnehmungen, Schlaufen oder Ähnliches zum Einrasten bzw. Einhaken der Häkchen aufweist.

**[0011]** Außerdem kann es vorteilhaft sein, wenn die jeweilige Verschlusslasche seitlich an einem Rand des Polsterelements zwischen der Kissen- und der Bügelseite vorgesehen ist. Hierdurch ist ein Verschließen bzw. Umlegen der Verschlusslasche auf die Bügelseite und entsprechendes Fixieren des Kopfbügels möglich. Denkbar ist die Platzierung der Verschlusslaschen auch in anderen Zonen der Bügelseite, solange diese durch Umlegen ein Verschließen der jeweiligen Aussparungen gewährleistet. Die Kissen- und Bügelseite ist vorteilhafterweise frei von Verschlusslaschen.

**[0012]** Ferner kann es vorteilhaft sein, wenn das Polsterelement mindestens eine Ausnehmung aufweist, die sich über die Breite B erstreckt. Die Ausnehmung erstreckt sich über die gesamte Breite B und ist auf der Bügelseite vorgesehen. Die Ausnehmung dient der leichteren Anpassbarkeit des Kopfbügelpolsters in Bezug auf die Grundkrümmung der Kopfbügel. Hierdurch werden Falten oder ähnliche Störeinflüsse, insbesondere auf der Kissen- und Bügelseite, vermieden.

**[0013]** Zudem kann es vorteilhaft sein, wenn die Aussparung als Nut ausgebildet ist, die seitlich in einem Endbereich und nach oben offen ist. Die Längsnut dient zur Aufnahme eines endseitig an einer Hörmuschel verbauten Kopfbügels sowie zur Aufnahme einer endseitig an einer Hörmuschel verbauten Anschlussleitung. Die Aufnahme in die Längsnut erfolgt durch Einlegen des Kopfbügels bzw. der Anschlussleitung in die längsseitige Öffnung der nach oben offenen Längsnut, mithin Einlegen in eine Richtung  $R_e$  quer zu einer Richtung  $R_l$ , in die sich die Länge L erstreckt.

**[0014]** Dabei kann es von Vorteil sein, wenn eine Außenfläche des Polsterelements, die zumindest die Kissen- und Bügelseite ausbildet, keine Struktur aufweist, glatt, porenfrei und/oder wasserdicht ist. Die Außenfläche ist somit einfach zu reinigen bzw. zu dekontaminieren.

**[0015]** Schließlich kann es von Vorteil sein, wenn die Kissen- und Bügelseite aussparungsfrei und/oder ausnehmungsfrei ausgebildet ist. Somit ist eine bequeme Handhabung und ein bequemes Anlegen an den Kopf eines Benutzers gewährleistet.

**[0016]** Vorteilhaft kann es hierzu auch sein, wenn das Polsterelement einen Grundkörper aufweist, wobei der Grundkörper als Gelkissen ausgebildet ist. Hierbei ist die

Außenschicht als eine vom Grundkörper getrennte oder separate Außenschicht ausgebildet. Die Außenschicht umgibt den Grundkörper zumindest teilweise oder vollständig. Gelkissen bilden bekannte Vorteile hinsichtlich ihrer Flexibilität bzw. Anpassbarkeit und der damit einhergehenden Polstereigenschaften.

**[0017]** Ferner ist ein System vorteilhaft bestehend aus einem vorstehend beschriebenen Kopfbügelpolster und mit einem Überzug, in den das Kopfbügelpolster eingebunden ist, wobei der Überzug lösbar am Kopfbügelpolster befestigt ist. Der Überzug kann aus waschbarem Stoff oder Textil gebildet sein. Somit kann der Überzug separat gereinigt werden. Durch den lösbaren Überzug kann die Anschlussleitung in der zweiten Aussparung bzw. der Kopfbügel in der ersten und dritten Aussparung im Bedarfsfall auf einfache Weise ein- und ausgebaut bzw. getauscht werden.

**[0018]** Hierbei kann es vorteilhaft sein, wenn zudem ein Kopfbügel eines Kopfhörers vorgesehen ist, der in das Kopfbügelpolster eingesetzt ist. Auch der Kopfbügel, der in der ersten und dritten Aussparung aufgenommen ist, kann aufgrund des lösbaren Überzugs einfach entnommen bzw. getauscht werden. Entsprechendes gilt für den Austausch des Kopfbügelpolsters in Bezug auf den Kopfbügel.

**[0019]** Weitere Vorteile und Einzelheiten der Erfindung sind in den Patentansprüchen und in der Beschreibung erläutert und in den Figuren dargestellt. Es zeigt:

- Figur 1a eine perspektivische Ansicht eines Kopfbügelpolsters von der Bügelseite;
- Figur 1b eine Prinzipskizze als Schnittdarstellung des Kopfbügelpolsters;
- Figur 2 eine Ansicht des Kopfbügelpolsters von der Kissen- und Bügelseite;
- Figur 3 das Kopfbügelpolster montiert an einem Kopfbügel in der Ansicht von oben;
- Figur 4 das Kopfbügelpolster nach Figur 3 mit einem Stoffüberzug.

**[0020]** Ein in Figur 1a und 1b dargestelltes Kopfbügelpolster 1 ist gebildet aus einem Grundkörper 1.3 wie beispielsweise Silikon, welcher mit einer Außenschicht 1.4 umgeben ist. Innerhalb des so gebildeten Polsterelements 1.1 sind drei als nach oben offene Längsnut ausgebildete Aussparungen 1.5, 1.6, 1.7 sowie eine rechtwinklig dazu verlaufende Ausnehmung 1.2 vorgesehen. Letztere erstreckt sich über die Breite B des Polsterelements 1.1, während die drei Aussparungen 1.5, 1.6, 1.7 sich über die Länge L des Polsterelements 1.1 erstrecken.

**[0021]** Die jeweilige Längsnut 1.5, 1.6, 1.7 ist vorzugsweise auch seitlich am jeweiligen Endbereich 8a offen. Die Längsnut dient zur Aufnahme eines endseitig an ei-

ner Hörmuschel 2 verbauten Kopfbügels 2.1 sowie zur Aufnahme einer endseitig an einer Hörmuschel 2 verbauten Anschlussleitung 2.2. Die Aufnahme in die Längsnut erfolgt durch Einlegen des Kopfbügels 2.1 bzw. der Anschlussleitung 2.2 in die längsseitige Öffnung 8b der nach oben offenen Längsnut 1.5, 1.6, 1.7, mithin Einlegen in eine Richtung Re quer zur Richtung Ri der Länge L.

**[0022]** Zudem weist das Polsterelement 1.1 mehrere Verschlusslaschen 4.1 auf einer Längsseite des Polsterelements 1.1 auf und darüber hinaus mehrere Verschlusslaschen 4.2 auf der gegenüberliegenden Seite des Polsterelements 1.1. Die verschiedenen Verschlusslaschen 4.1, 4.2 sind gemäß Figur 1b an einem Rand 1.8 des Polsterelements 1.1 befestigt bzw. angelenkt und können auf die Bügelseite 6 des Polsterelements 1.1 über die darin befindlichen Aussparungen 1.5, 1.6, 1.7 gelegt werden. Letzteres zum Verschließen der Aussparungen 1.5, 1.6, 1.7 bzw. der darin befindlichen Kopfbügel 2.1 bzw. Anschlussleitung 2.2.

**[0023]** Zwecks lösbarer Befestigung der jeweiligen Verschlusslasche 4.1, 4.2 auf der Bügelseite 6 des Polsterelements 1.1 sind mehrere erste Verschlussmittel 4.3, 4.4 und darüber hinaus mehrere zweite Verschlussmittel 4.5, 4.6 vorgesehen, die gemäß Ausführungsform Figur 1a bis 4 als Klettverschluss ausgebildet sind. Somit lassen sich die Verschlusslaschen 4.1, 4.2 wiederholt von der Bügelseite 6 lösen bzw. auf der Bügelseite 6 festsetzen.

**[0024]** Innerhalb der vorgenannten Aussparungen 1.5, 1.6, 1.7 sind wie in Figur 3 dargestellt zwei Kopfbügel 2.1 sowie darüber hinaus eine Anschlussleitung 2.2 des am Kopfbügel befindlichen Kopfhörers 2 bzw. Ohrmuscheln eingelegt und wie in Figur 1b bzw. Figur 3 zu sehen mittels der genannten Verschlusslaschen 4.1, 4.2 innerhalb der jeweiligen Aussparung 1.5, 1.6, 1.7 gehalten.

**[0025]** Das Polsterelement 1.1 weist einen wie gesagt vorzugsweise aus Silikon gebildeten Grundkörper 1.3 auf, der mit einer Außenschicht 1.4 gekapselt ist. Der Grundkörper 1.3 kann neben Silikon auch aus Schaumstoff oder ähnlichem weichen Kunststoff bestehen.

**[0026]** Die beiden Kopfbügel 2.1 sind dabei in den beiden äußeren Aussparungen, mithin innerhalb der ersten Aussparung 1.5 und innerhalb der dritten Aussparung 1.7 gelagert, während die Anschlussleitung 2.2 innerhalb der zweiten Aussparung 1.6, die sich zwischen den beiden Aussparungen 1.5, 1.7 befindet, gelagert ist. Wie in Figur 3 zu sehen, ist das Polsterelement 1.1 im Bereich der Ausnehmung 1.2, die über den Verlauf der Breite B verläuft, geknickt, so dass eine Anpassung an die Form des Kopfbügels 2.1 ohne Faltenbildung möglich ist.

**[0027]** Wie in Figur 4 dargestellt, ist das an dem Kopfbügel 2.1 befestigte Polsterelement 1.1 bzw. das so gebildete Kopfbügelpolster 1 mit einem Stoffüberzug 7 versehen, wie auch in Figur 1b dargestellt. Der Überzug 7 ist dabei ebenfalls über ähnliche Verschlussmittel wie Klettverschlüsse befestigt und entsprechend reversibel demontierbar bzw. montierbar und waschbar.

**[0028]** Das so ausgebildete Kopfbügelpolster 1 weist zumindest auf der Kisseseite 5 eine glatte, leicht zu dekontaminierende bzw. leicht zu reinigende Oberfläche auf, wobei die Reinigung bei abgenommenem Polsterelement 1.1 bzw. bei abgenommenem Kopfbügelpolster 1 erfolgen kann. Zudem ist über genannte Verschlusslaschen 4.1, 4.2 ein Austausch des Kopfbügelpolsters 1 möglich.

**[0029]** Nach Figur 1a erstrecken sich die Verschlusslaschen 4.1 beim Verschließen lediglich ausgehend von dem Rand 1.8 bis über die erste Aussparung 1.5 und sind dort über besagte erste und zweite Verschlussmittel 4.3, 4.5 an dem Polsterelement 1.1 befestigbar. Die anderen Verschlusslaschen 4.2 sind größer ausgebildet und erstrecken sich ausgehend vom Rand 1.8 über die zweite Aussparung 1.6 und die dritte Aussparung 1.7 und sind über besagte erste und zweite Verschlussmittel 4.4, 4.6 an der Bügelseite 6 des Polsterelements 1.1 befestigbar. Letzteres gilt auch für den verbleibenden Steg des Polsterelements 1.1 zwischen der zweiten Aussparung 1.6 und der dritten Aussparung 1.7.

**[0030]** In dem hier dargestellten Ausführungsbeispiel sind die Verschlusslaschen 4.1, 4.2 integraler Bestandteil der Außenschicht 1.4. Die ersten und zweiten Verschlussmittel 4.3, 4.4, 4.5, 4.6 sind an besagten Verschlusslaschen 4.1, 4.2 vorzugsweise durch Kleber befestigt.

#### Bezugszeichenliste

#### [0031]

1	Kopfbügelpolster
1.1	Polsterelement
1.2	Ausnehmung
1.3	Grundkörper
1.4	Außenschicht
1.5	erste Aussparung, Nut
1.6	zweite Aussparung, Nut
1.7	dritte Aussparung, Nut
1.8	Rand
1.9	Außenfläche
2	Kopfhörer, Hörmuschel
2.1	Kopfbügel
2.2	Anschlussleitung
3	Kopf
4	Haltemittel
4.1	Verschlusslasche
4.2	Verschlusslasche
4.3	erstes Verschlussmittel
4.4	erstes Verschlussmittel
4.5	zweites Verschlussmittel
4.6	zweites Verschlussmittel
5	Kisseseite
6	Bügelseite
7	Überzug
8a	Endbereich
8b	Öffnung

B Breite  
L Länge Richtung\_Re Richtung\_Rl

## Patentansprüche

1. Kopfbügelpolster (1) für einen Kopfbügel (2.1) eines Kopfhörers (2) aufweisend ein Polsterelement (1.1) sowie ein Haltemittel (4) zum Fixieren des Polsterelements (1.1) am Kopfbügel (2.1), wobei das Polsterelement (1.1) eine gegen einen Kopf (3) anlegbare Kissen­seite (5) und eine gegenüberliegende Bü­gel­seite (6) aufweist, wobei das Haltemittel (4) verschließbar und derart reversibel lösbar ausgebildet ist, dass das Kopfbügelpolster (1) am Kopfbügel (2.1) anbringbar und vom Kopfbügel (2.1) abnehmbar ist, wobei das Polsterelement (1.1) eine Breite B und eine Länge L aufweist,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** das Polsterelement eine erste Aussparung (1.5) aufweist, wobei die erste Aussparung (1.5) zur Aufnahme eines Kopfbügels (2.1) dient, wobei das Polster­element (1.1) eine zweite Aussparung (1.6) aufweist, die zur Aufnahme einer Anschlussleitung (2.2) des Kopfhörers (2) dient, wobei das Polster­element (1.1) eine dritte Aussparung (1.7) aufweist, die zur Aufnahme eines weiteren Teils des Kopfbügels (2.1) dient, wobei sich die erste Aussparung (1.5), die zweite Aussparung (1.6) und die dritte Aussparung (1.7) über die Länge L erstrecken.
2. Kopfbügelpolster (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** das Haltemittel (4) zumindest eine Verschluss­lasche (4.1, 4.2) aufweist, mittels derer das Polster­element (1.1) an dem Kopfbügel (2.1) fixierbar ist.
3. Kopfbügelpolster (1) nach Anspruch 2,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** das Haltemittel (4) ein erstes Verschlussmittel (4.3, 4.4) aufweist, wobei die zumindest eine Verschluss­lasche (4.1, 4.2) zumindest indirekt über das erste Verschlussmittel (4.3, 4.4) mit dem Polster­element (1.1) in Verschluss bringbar ist.
4. Kopfbügelpolster (1) nach Anspruch 2 oder 3,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** das Polster­element (1.1) einen Grundkörper (1.3) mit einer Außenschicht (1.4) aufweist, wobei die Verschluss­laschen (4.1, 4.2) integraler Bestandteil der Außenschicht (1.4) sind oder dass die Verschluss­laschen (4.1, 4.2) durch die Außenschicht (1.4) gebildet sind.
5. Kopfbügelpolster (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche 2 bis 4,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** das Haltemittel (4) ein zweites Verschluss­mittel (4.5, 4.6) aufweist, das mit dem ersten Verschlussmittel (4.3, 4.4) in den lösbaren Verschluss bringbar ist.
6. Kopfbügelpolster (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche 2 bis 5,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** die jeweilige Verschluss­lasche (4.1, 4.2) seitlich an einem Rand (1.8) des Polster­elements (1.1) zwischen der Kissen­seite (5) und der Bü­gel­seite (6) vorgesehen ist.
7. Kopfbügelpolster (1) nach einem der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** das Polster­element (1.1) mindestens eine Ausnehmung (1.2) aufweist, die sich über die Breite B erstreckt.
8. Kopfbügelpolster (1) nach einem der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** die Aussparung (1.5, 1.6, 1.7) als Nut ausgebildet ist, die seitlich in einem Endbereich (8a) und nach oben offen ist.
9. Kopfbügelpolster (1) nach einem der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** eine Außenfläche (1.9) des Polster­elements (1.1), die zumindest die Kissen­seite (5) ausbildet, strukturfrei und/oder glatt und/oder porenfrei und/oder wasserdicht ausgebildet ist.
10. Kopfbügelpolster (1) nach einem der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** die Kissen­seite (5) aussparungsfrei und/oder ausnehmungsfrei ausgebildet ist.
11. Kopfbügelpolster (1) nach einem der vorangegangenen Ansprüche,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** das Polster­element (1.1) einen Grundkörper (1.3) aufweist, wobei der Grundkörper (1.3) als Gelkissen ausgebildet ist.
12. System bestehend aus einem Kopfbügelpolster (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche und einem Überzug (7), in den das Kopfbügelpolster (1) eingebunden ist, wobei der Überzug (7) lösbar am Kopfbügelpolster (1) befestigt ist.
13. System nach Anspruch 12,  
**dadurch gekennzeichnet, dass** zudem ein Kopfbügel (2.1) eines Kopfhörers

(2) vorgesehen ist, der in das Kopfbügelpolster (1) eingesetzt ist.

## Claims

1. A headband cushion (1) for a headband (2.1) of headphones (2), having a cushion element (1.1) as well as a retaining means (4) for fastening the cushion element (1.1) on the headband (2.1), wherein the cushion element (1.1) has a cushion side (5) able to be placed against a head (3) and an opposing band side (6), wherein the retaining means (4) is formed to be lockable and reversibly detachable such that the headband cushion (1) is mountable on the headband (2.1) and is removable from the headband (2.1), wherein the cushion element (1.1) has a width B and a length L,

### **characterized in that**

the cushion element has a first recess (1.5), wherein the first recess (1.5) serves to accommodate a headband (2.1), wherein the cushion element (1.1) has a second recess (1.6) which serves to accommodate a connection line (2.2) of the headphones (2), wherein the cushion element (1.1) has a third recess (1.7) which serves to accommodate a further part of the headband (2.1), wherein the first recess (1.5), the second recess (1.6), and the third recess (1.7) extend over the length L.

2. The headband cushion (1) according to any one of the preceding claims,  
**characterized in that**  
the retaining means (4) has at least one locking tab (4.1, 4.2) by means of which the cushion element (1.1) is fastenable on the headband (2.1).

3. The headband cushion (1) according to Claim 2,  
**characterized in that**  
the retaining means (4) has a first locking means (4.3, 4.4), wherein the at least one locking tab (4.1, 4.2) is at least indirectly able to be brought into lockage with the cushion element (1.1) via the first locking means (4.3, 4.4).

4. The headband cushion (1) according to Claim 2 or Claim 3,  
**characterized in that**  
the cushion element (1.1) has a base body (1.3) with an outer layer (1.4), wherein the locking tabs (4.1, 4.2) are an integral component of the outer layer (1.4) or **in that** the locking tabs (4.1, 4.2) are formed by the outer layer (1.4).

5. The headband cushion (1) according to any one of the preceding Claims 2 to 4,  
**characterized in that**  
the retaining means (4) has a second locking means

(4.5, 4.6) which is able to be brought into releasable lockage with the first locking means (4.3, 4.4).

6. The headband cushion (1) according to any one of the preceding Claims 2 to 5,  
**characterized in that**  
each locking tab (4.1, 4.2) is provided on the side at an edge (1.8) of the cushion element (1.1) between the cushion side (5) and the band side (6).
7. The headband cushion (1) according to any one of the preceding claims,  
**characterized in that**  
the cushion element (1.1) has at least one cut-out (1.2) extending over the width B.
8. The headband cushion (1) according to any one of the preceding claims,  
**characterized in that**  
the recess (1.5, 1.6, 1.7) is formed as a groove which is open on the side in an end region (8a) and open at the top.
9. The headband cushion (1) according to any one of the preceding claims,  
**characterized in that**  
an outer surface (1.9) of the cushion element (1.1), which forms at least the cushion side (5), is formed to be without structure and/or smooth and/or without pores and/or waterproof.
10. The headband cushion (1) according to any one of the preceding claims,  
**characterized in that**  
the cushion side (5) is formed to be without recesses and/or without cut-outs.
11. The headband cushion (1) according to any one of the preceding claims,  
**characterized in that**  
the cushion element (1.1) has a base body (1.3), wherein the base body (1.3) is formed as a gel cushion.
12. A system consisting of a headband cushion (1) according to any one of the preceding claims and a cover (7) into which the headband cushion (1) is integrated, wherein the cover (7) is releasably attached to the headband cushion (1).
13. The system according to Claim 12,  
**characterized in that**  
a headband (2.1) of headphones (2) is additionally provided which is inserted into the headband cushion (1).

## Revendications

1. Rembourrage de serre-tête (1) pour un serre-tête (2.1) d'un casque d'écoute (2), présentant un élément de rembourrage (1.1) ainsi qu'un moyen de maintien (4) pour fixer l'élément de rembourrage (1.1) sur le serre-tête (2.1), l'élément de rembourrage (1.1) présentant un côté coussinet (5) pouvant être appliqué contre une tête (3) et un côté arceau (6) opposé, le moyen de maintien (4) pouvant être fermé et étant réalisé sous forme amovible de manière réversible de telle sorte que le rembourrage de serre-tête (1) peut être disposé sur le serre-tête (2.1) et retiré du serre-tête (2.1), l'élément de rembourrage (1.1) présentant une largeur B et une longueur L, **caractérisé en ce que** l'élément de rembourrage présente un premier évidement (1.5), le premier évidement (1.5) servant à recevoir un serre-tête (2.1), l'élément de rembourrage (1.1) présentant un deuxième évidement (1.6) qui sert à recevoir un câble de raccordement (2.2) du casque d'écoute (2), l'élément de rembourrage (1.1) présentant un troisième évidement (1.7) qui sert à recevoir une autre partie du serre-tête (2.1), le premier évidement (1.5), le deuxième évidement (1.6) et le troisième évidement (1.7) s'étendant sur la longueur L.
2. Rembourrage de serre-tête (1) selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le moyen de maintien (4) présente au moins une patte de fermeture (4.1, 4.2) au moyen de laquelle l'élément de rembourrage (1.1) peut être fixé sur le serre-tête (2.1).
3. Rembourrage de serre-tête (1) selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** le moyen de maintien (4) présente un premier moyen de fermeture (4.3, 4.4), l'au moins une patte de fermeture (4.1, 4.2) pouvant être amenée en fermeture avec l'élément de rembourrage (1.1) au moins indirectement par le biais du premier moyen de fermeture (4.3, 4.4).
4. Rembourrage de serre-tête (1) selon la revendication 2 ou 3, **caractérisé en ce que** l'élément de rembourrage (1.1) présente un corps de base (1.3) avec une couche extérieure (1.4), les pattes de fermeture (4.1, 4.2) faisant partie intégrante de la couche extérieure (1.4), ou **en ce que** les pattes de fermeture (4.1, 4.2) sont formées par la couche extérieure (1.4).
5. Rembourrage de serre-tête (1) selon l'une quelconque des revendications 2 à 4 précédentes, **caractérisé en ce que** le moyen de maintien (4) présente un deuxième moyen de fermeture (4.5, 4.6) qui peut être amené dans la fermeture amovible avec le premier moyen de fermeture (4.3, 4.4).
6. Rembourrage de serre-tête (1) selon l'une quelconque des revendications 2 à 5 précédentes, **caractérisé en ce que** la patte de fermeture respective (4.1, 4.2) est prévue latéralement sur un bord (1.8) de l'élément de rembourrage (1.1) entre le côté coussinet (5) et le côté arceau (6).
7. Rembourrage de serre-tête (1) selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'élément de rembourrage (1.1) présente au moins une cavité (1.2) qui s'étend sur la largeur B.
8. Rembourrage de serre-tête (1) selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'évidement (1.5, 1.6, 1.7) est réalisé sous forme de rainure qui est ouverte latéralement dans une zone d'extrémité (8a) et vers le haut.
9. Rembourrage de serre-tête (1) selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'une surface extérieure** (1.9) de l'élément de rembourrage (1.1), qui réalise au moins le côté coussinet (5), est réalisée sans structure et/ou lisse et/ou sans pores et/ou étanche à l'eau.
10. Rembourrage de serre-tête (1) selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le côté coussinet (5) est réalisé exempt d'évidements et/ou exempt de cavités.
11. Rembourrage de serre-tête (1) selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'élément de rembourrage (1.1) présente un corps de base (1.3), le corps de base (1.3) étant réalisé sous forme de coussinet de gel.
12. Système constitué d'un rembourrage de serre-tête (1) selon l'une quelconque des revendications précédentes et d'un revêtement (7) dans lequel le rembourrage de serre-tête (1) est intégré, le revêtement (7) étant attaché de manière amovible au rembourrage de serre-tête (1).
13. Système selon la revendication 12, **caractérisé en ce qu'il est prévu en outre un serre-tête** (2.1) d'un cas-

que d'écoute (2) qui est inséré dans le rembourrage de serre-tête (1).

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1a (Zusammenfassung)

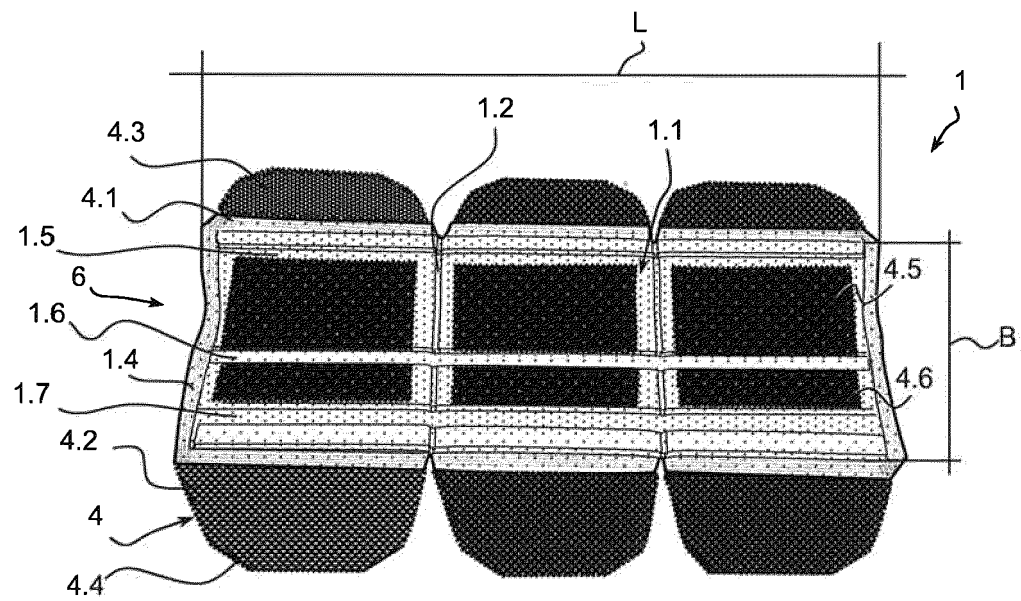


Fig. 1a

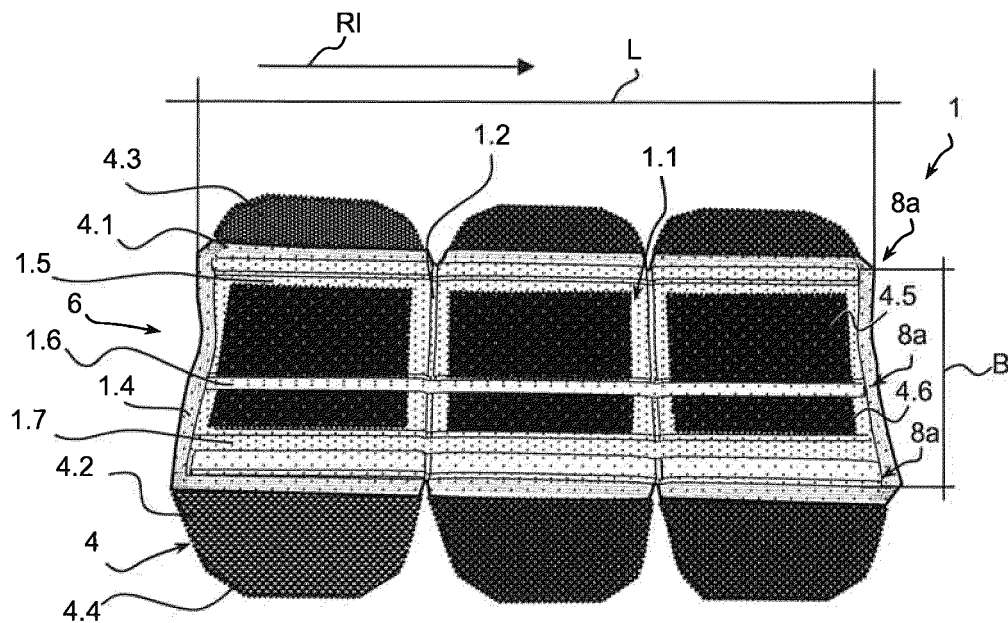


Fig. 1b

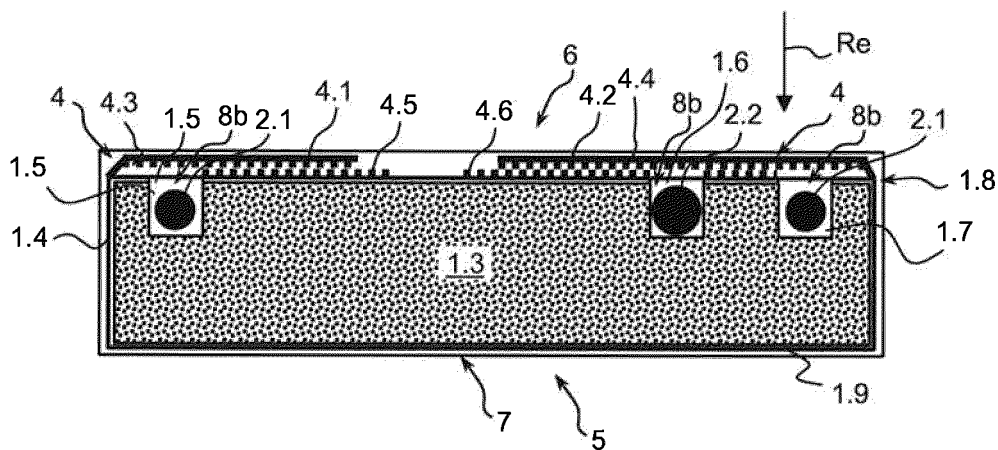


Fig. 2

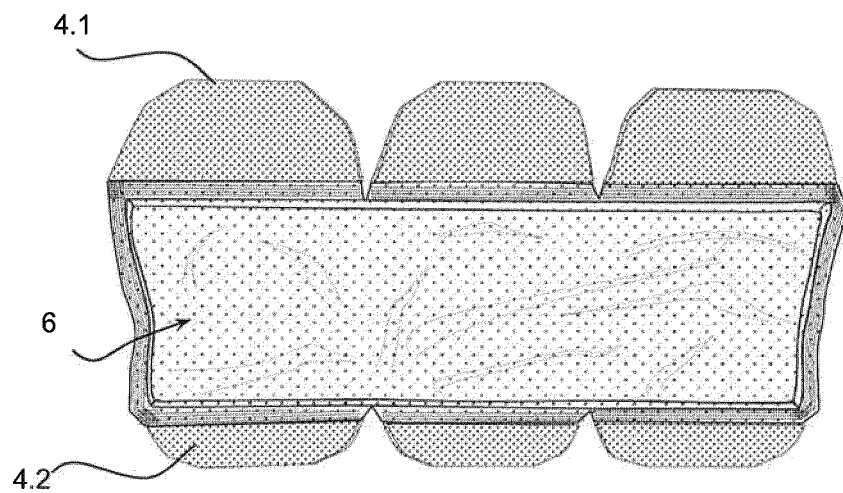


Fig. 3

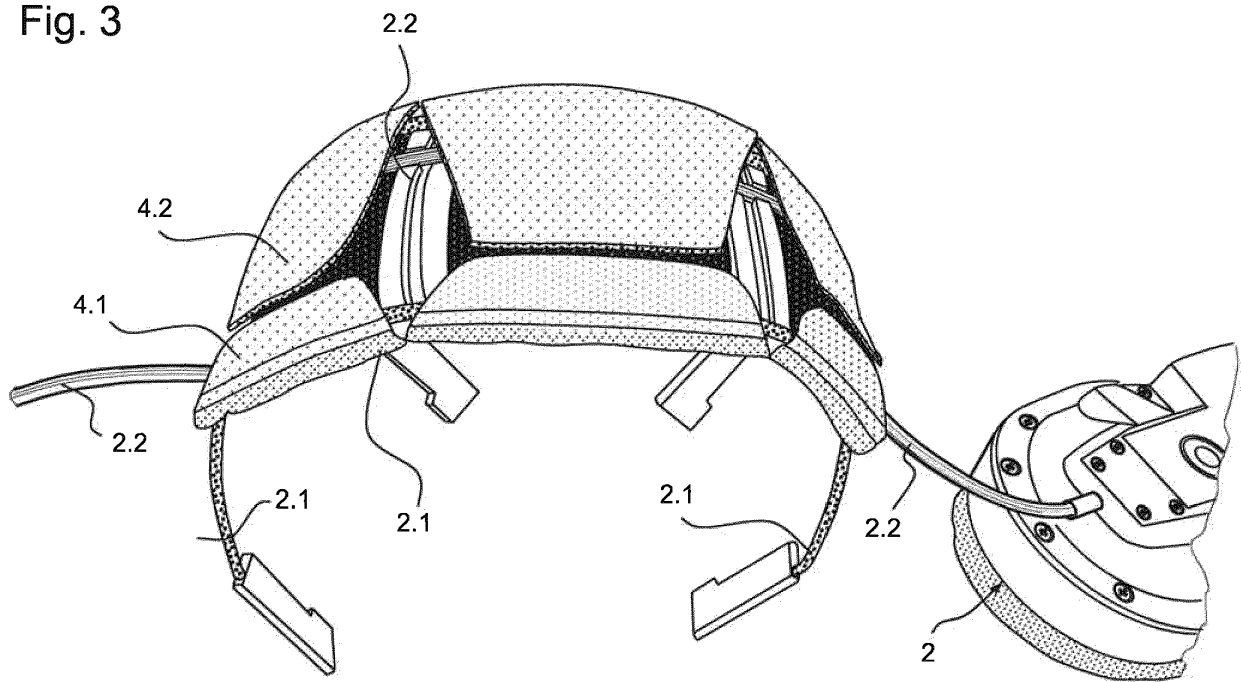
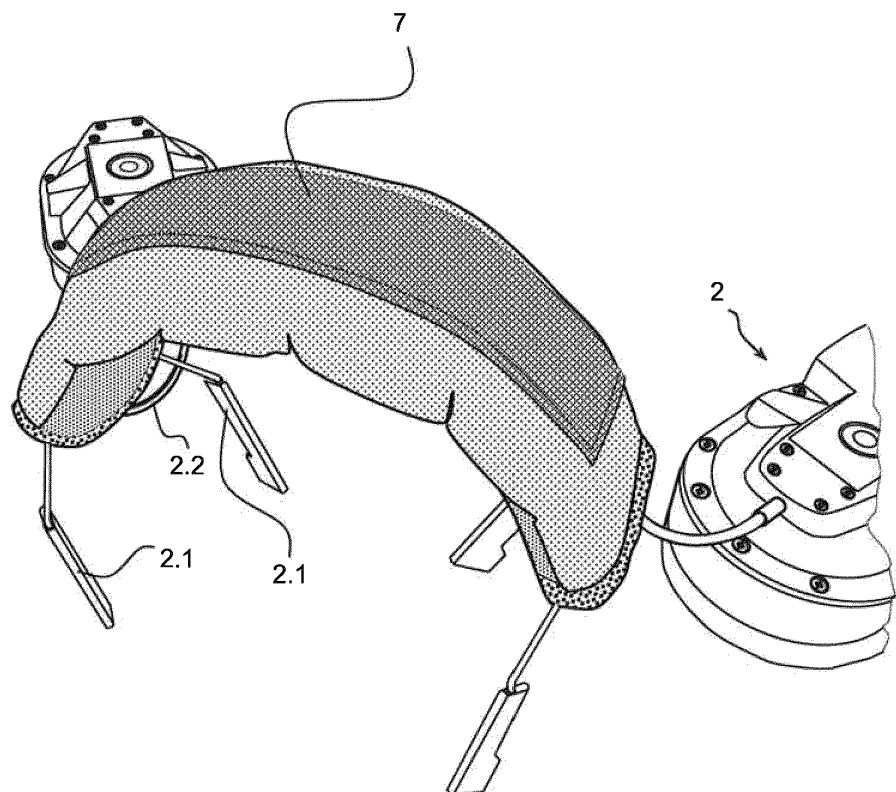


Fig. 4



**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- DE 1209163 A **[0002]**
- US 20190356976 A1 **[0003]**
- DE 7204993 U **[0003]**
- EP 2986027 A1 **[0003]**
- US 20180262825 A1 **[0003]**
- US 20180302708 A1 **[0003]**
- WO 2019177510 A1 **[0003]**
- DE 9112502 U1 **[0003]**
- WO 2015077315 A1 **[0003]**
- CN 211209904 U **[0003]**
- WO 2018103141 A1 **[0003]**
- DE 29905370 U1 **[0003]**
- DE 102013000562 A1 **[0003]**